	<h1>Bedienungsanleitung</h1>	Stand: 12.03.2021 Seite 1 / 4
	<h1>Standrohr</h1>	Dokument Nr. XX

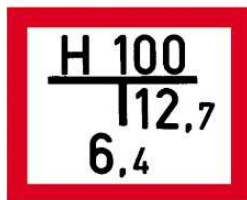
Grundsätzlich gilt: Maximale Sicherheit für das Trinkwassernetz!

Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge nachstehender Anweisung besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung!

1 Verkehrssicherung

Verkehrssicherungen durchführen (Verkehrssicherungseinrichtungen = Warndreieck etc.) Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen freihalten.

2 Montage Standrohr



Kennzeichnung wo sich der Hydrant befindet



DIN oder Unterflursystem Hydranten Deckel



Schacht oder WN System (Württembergischer Schachtsystem)

1. Äußeren Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1 m x 1 m) von Straßenschmutz säubern. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden, ggf. festsitzende Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern.
2. Deckel am Aushebesteg herausheben und seitlich schwenken.
3. Klaue und Klauendeckel des Hydranten vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
4. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen einschließlich Klauendichtung Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis Standrohr festsitzt.



Unterflurhydrant



Schachthydrant

Standrohr

Dokument Nr. XX

2.1 Inbetriebnahme Standrohr

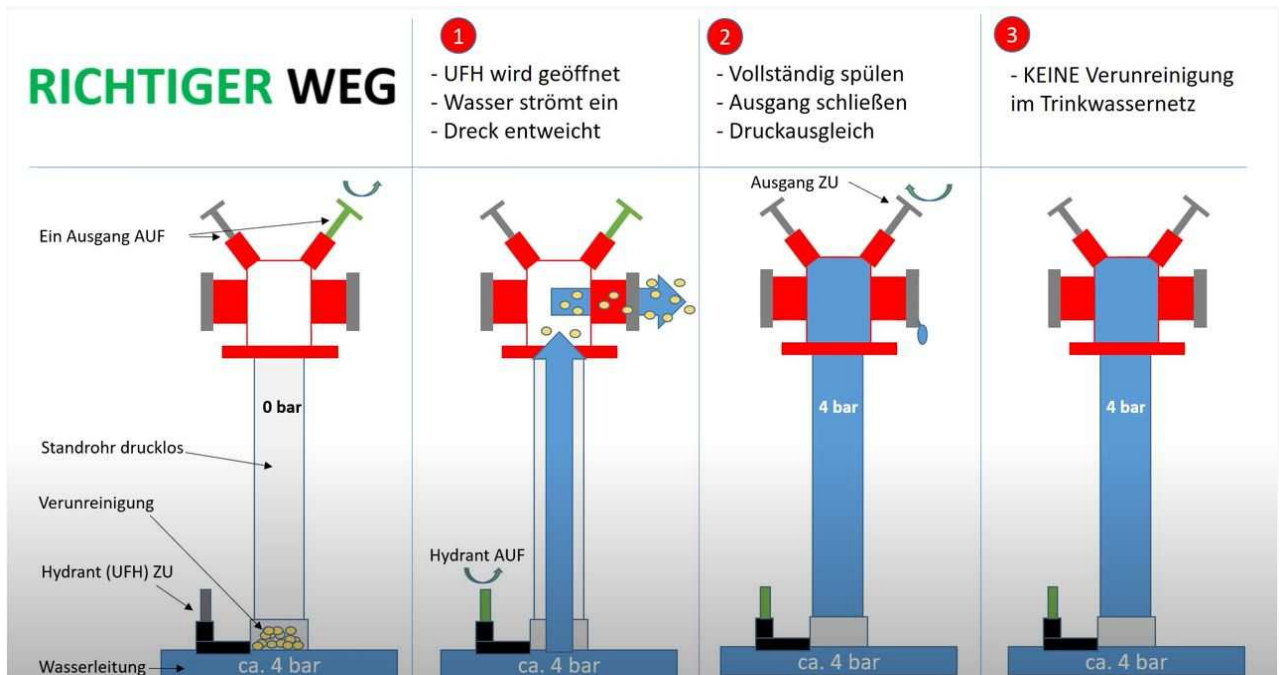


Abbildung „richtig“

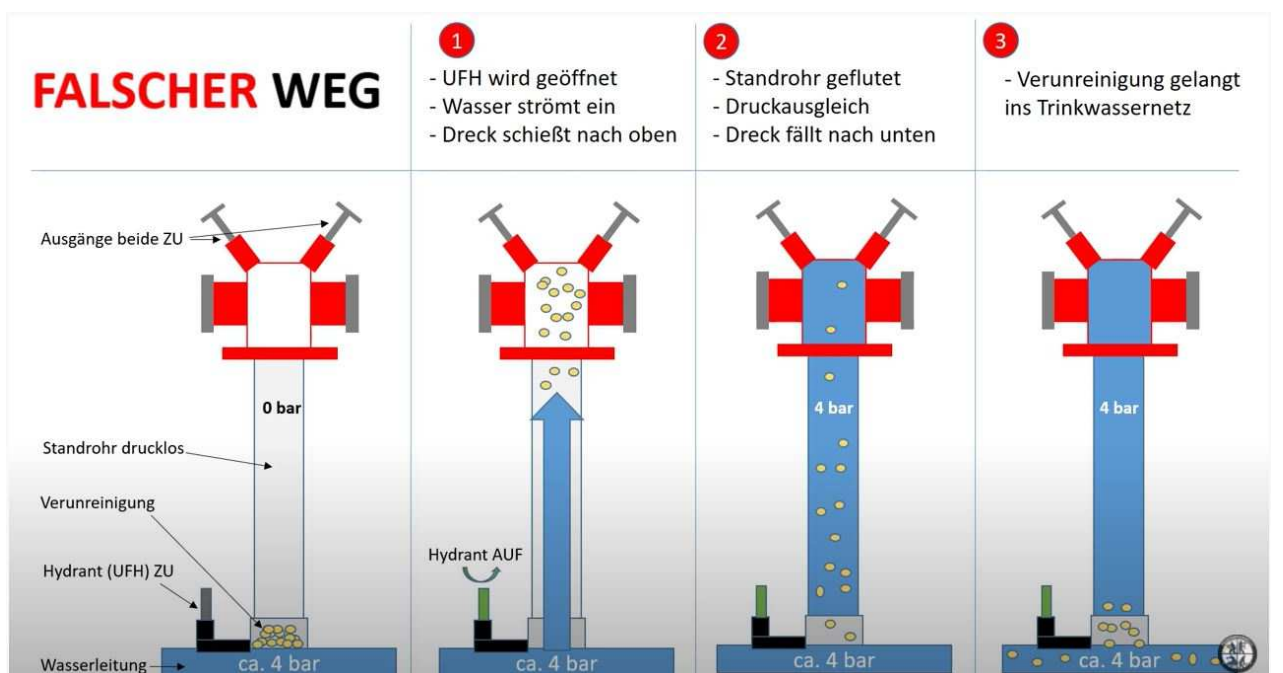



Abbildung „falsch“

	<h1>Bedienungsanleitung</h1>	Stand: 12.03.2021 Seite 3 / 4
	<h1>Standrohr</h1>	Dokument Nr. XX



1. Standrohrventil am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
2. Schläuche anschließen.
3. Bedienungsschlüssel auf den Hydranten Vierkant aufsetzen. Durch Linksdrehen des Schlüssels Hydrantenabspernung langsam vollständig öffnen bis zum deutlich spürbaren Anschlag, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen.
4. Hydranten Bedienschlüssel entfernen.
5. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche ankuppeln.
6. Erforderliche Wasserentnahme nur durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils regeln. Dabei muss die Hydrantenabspernung immer voll geöffnet bleiben.

Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabspernung bei laufender Entnahme zu schließen. Tritt nach dem Öffnen des Hydranten nach den Punkten 1 bis 6 kein Wasser aus, dann sind der Hydrant und die Hydrantenstraßenkappe / Schachtdeckel wieder zu schließen.

Auf keinen Fall dürfen Schieber betätigt werden!


3 Störungen Beschädigungen

Bei Störung folgende Nummer wählen:
TWB-Technische Werke Blaubeuren GmbH Telefon **0 73 44 / 48 81**

Beschädigung der Entnahmeverrichtung, des Standrohres oder des Hydranten sind umgehend zu melden an:
TWB-Technische Werke Blaubeuren GmbH Telefon **0 73 44 / 48 81**

4 Beendigung der Wasserentnahme

1. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche abnehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind.
2. Hydrantenabspernung mittels Bedienungsschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil am Standrohr durch gleichmäßiges Rechtsdrehen bis zum spürbaren Anschlag schließen (bei nicht geöffnetem Standrohrventil kann sich je nach Bauweise des Hydranten durch den Schließvorgang des Hydranten ein schädlicher Unter- oder Überdruck aufbauen).
3. Hydranten Bedienschlüssel entfernen.

	<h1>Bedienungsanleitung</h1>	Stand: 12.03.2021 Seite 4 / 4
	<h1>Standrohr</h1>	Dokument Nr. XX

5 Demontage Standrohr

1. Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen.
2. Entleeren des Hydranten abwarten (Wasserspiegel im Mantelrohr sinkt bei der Entleerung).
3. Klauendeckel einsetzen.
4. Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen.
5. Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abbauen.

6 Hinweise

Bei Frostwetter ist die Benutzung der Hydranten auf Notfälle zu beschränken. Es ist dann nach jeder Wasserentnahme sofort die Hydrantenabspernung zu schließen und das Standrohrventil zu öffnen, damit sich Standrohr und Hydrant entleeren können. Verkehrsgefährdung durch Glatteis vermeiden.

Nur die sorgfältige Befolgung dieser Hinweise stellt die Verwendungsbereitschaft der Hydranten für Feuerlösch- und andere Zwecke sicher und verhindert Schadenersatzforderungen z. B. in Brandfällen. Die Standrohre sind pfleglich und sachgemäß zu handhaben.

Die Standrohrwasserzähler sind vor Schlag, Stoß und Frost zu schützen. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert.

Die Standrohre sind bei Lagerung, Transport und Einsatz sauber (z. B. Öffnungen verschlossen halten, separat lagern) zu halten, da sie mit Trinkwasser in Berührung kommen.

Zur Vermeidung von Diebstählen und Wasserschäden müssen die Standrohre außerhalb der Arbeitszeit abgebaut und unter Verschluss gehalten werden.

Die Zugänglichkeit zum Hydranten muss jederzeit z. B. für Feuerlöschzwecke gewährleistet sein.

Quelle: Anlehnung an: „Unterflurhydrant mit Standrohren“ (Stand 07/2014) laut DVGW Regelwerk W408

6.1 Poolwasser: Wohin mit verschmutztem Poolwasser?

Poolwasser fällt unter den Abwasserbegriff nach § 54 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Die Versickerung oder Einleitung von Abwasser ist eine Gewässerbenutzung und benötigt grundsätzlich eine wasserrechtliche Erlaubnis von der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes. Aufgrund der in Pools üblicherweise eingesetzten Chemikalien kann eine Erlaubnis hierfür jedoch nicht in Aussicht gestellt werden. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis empfiehlt daher, das Poolabwasser gedrosselt der öffentlichen Kanalisation zuzuführen.

Landratsamt

Quelle: Amtliche Bekanntmachung der Stadt Blaubeuren erschienen im Blaumännle vom 17. Juli 2020